



Wiborada-Rede

Zum 1096. Gedenntag

Einladung

Wiborada-Rede

Zum 1096. Gedenntag

Samstag, 7. Mai 2022, 18.00 Uhr

Stiftsbibliothek St. Gallen

Begrüssung

Dr. Cornel Dora, Stiftsbibliothekar

Rede Berufen zur Priesterin

Jacqueline Straub, Theologin und Autorin

18.45 Uhr Ende der Veranstaltung

Eintritt frei

Abwechselnd mit der 2016 eingeführten Notker-der-Stammler-Rede veranstaltet die Stiftsbibliothek 2022 erstmals eine Wiborada-Rede in ihrem Barocksaal. Die Rednerinnen erhalten eine Carte Blanche. Die Gedanken sind frei.

Die heilige Wiborada von St. Gallen (um 880/885 – 926) gehört zu den bestdokumentierten Frauengestalten des Frühmittelalters. Ihr Rat wurde gerne eingeholt, auch von den Mächtigen der Zeit, etwa Abt Engilbert, Bischof Ulrich von Augsburg oder Herzog Burchard II. von Schwaben.

Jacqueline Straub kämpft für die Gleichberechtigung der Frauen in der Kirche und fühlt sich zur römisch-katholischen Priesterin berufen. Der britische Sender BBC hat sie 2018 in die Liste der 100 inspirierendsten und einflussreichsten Frauen des Jahres aufgenommen.

Bild auf der Vorderseite: Wiborada spricht mit Herzog Burchard II. von Schwaben, St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 602, S. 333.

 STIFTSBIBLIOTHEK
ST. GALLEN

WELTKULTURERBE
STIFTSBEZIRK ST. GALLEN



SG
kät.h
ch

Katholischer
Konferenzrat
des Kantons
St. Gallen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

© Eigentümlich: Marie Perle, im Roman 18
Broschüre für die SAC

Kanton St. Gallen
Kulturförderung

st.gallen